



Christina Kempter & Günther Jakobs

Clara, der Mond und das neue Zuhause

Fischer Sauerländer 2014 • 24 Seiten • 14,99 • ab 4 J. • 978-3737361606

Bereits das Cover macht das Thema Umzug deutlich: Die Hauptfigur Clara sitzt mit ihrem Kuschelhasen auf einem Umzugskarton. Ihr Blick ist froh und erwartungsvoll. Auf dem Vorsatzblatt wird der Betrachter in ein Labyrinth verschiedener Häuser geführt. Welches Haus gefällt dir wohl am besten? Wo möchtest du wohnen?

Doch Clara will zunächst nicht weg, kein bisschen. Sie will sich nicht von ihrem Zimmer, dem Mond, den anderen Räumen, und nicht von den vertrauten Geräuschen verabschieden. Nicht von ihren Freunden, nicht von Opa und auch nicht von Nachbars Kaninchen. Traurig ist ihr Blick und die Be-
teuerungen und Erklärungen des Vaters überzeugen sie kein bisschen. Sie will nicht umziehen. Ihr nächster Schritt: Sie versucht ihre Lieblingsmenschen zum Mit-Umzug zu bewegen. Aber keiner kann seine Umgebung verlassen.

Irgendwann ist es dann soweit. Beim Packen der Kartons erklärt sie ihren Stofftieren den Umzug und ganz allmählich arrangiert sie sich. Im neuen Zuhause ist der Mond schon da, er ist ungefragt mitgekommen. Mit den vertrauten Sachen aus dem alten Zuhause kann sie sich auf das Neue freuen. In der ersten Nacht verfolgt sie aufmerksam die neuen Geräusche und ein bisschen ist es fast wie immer.

Sie hat einen Jungen im Garten gesehen, dem will sie unbedingt das Kaninchen zeigen. Ein hoffnungsfrohes Ende, das Mut zur Veränderung macht aber auch die Ängste und Unsicherheiten im Kinderblick behält.

Christa Kempter erzählt mit klarer Sprache und kurzen Sätzen von Claras Gefühlen. Das Layout setzt den Prozess der Anpassung wiederholt in großer Schrift. Der Autorin gelingt es, Claras Besorgnis nachdrücklich in der Wiederholung hervorzuheben. Sie erzeugt damit eine Spannung die sich im Rhythmus des Vorlesens offenbart. Günther Jakobs stellt die Geschichte in kräftigen, satten Farben auf randlosen Doppelseiten dar. Mimik und Körperhaltung ergänzen das im Text Gesagte, lassen viel Raum für eigene Beobachtungen und bieten vielfältige Sprachanlässe. Einzelbilder und doppelseitige Bildgeschichte wechseln sich ab und geben damit den Takt der Bildbetrachtung vor.

Dieses Bilderbuch nimmt die Fragen und Gefühle der Kinder in unserer von Mobilität geprägten Welt ernst und kann es in seiner Suche nach Nestwärme und Sicherheit begleiten und unterstützen.